

**NS - Bornerhof****Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
09.06.2015	Betriebsausschuss Stadtwerke

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt diese, die Maßnahme weiter so vorzubereiten, dass der Bau in 2015 in Angriff genommen werden kann.

**Begründung:**

Der bestehende Kanal im oberen Teil der Straße „Bornerhof“ ist in einem sehr schlechten baulichen Zustand und in Teilbereichen bereits in seinem Bestand gefährdet. Er führt neben dem Oberflächenwasser der Straße auch Überlauf- und Reinigungswassermengen der oberhalb liegenden Hochbehälter des Aggerverbandes ab. Hierüber besteht eine entsprechende Vereinbarung mit dem Verband.

Das östlich der Straße liegende Anwesen leitet die Abwässer im Kreuzungsbereich mit der Zeppelinstraße in den Mischwasserkanal ein. Das westlich der Straße gelegene Wohngebäude entwässert noch über eine Kleinkläranlage in den Untergrund. Diese unter den gegebenen Umständen zweifelhafte Art der Abwasserbeseitigung wurde bisher unter Berücksichtigung des geringen Abwasseranfalls geduldet, nachdem der Wasserverbrauch gestiegen ist, ist der Anschluss an die zentrale Entwässerung unumgänglich geworden.

Die Erneuerung des Kanals in vorh. Trasse würde einen Straßenausbau erforderlich machen, dessen Kosten sowohl den städtischen Haushalt als auch die zwei Anlieger übermäßig belasten würde. Es ist daher vorgesehen, den neuen Kanal westlich der Straße in einem 3 m breiten Streifen auf Privatgrundstück zu verlegen. Der Bankettstreifen der Straße ist bereits durch Versorgungsleitungen komplett belegt.

Die erforderliche Fläche konnte durch Eintragung einer Grunddienstbarkeit gesichert werden. Der für die Baudurchführung entfernte Bewuchs wird durch eine adäquate Ersatzpflanzung in Absprache mit dem Grundstückseigentümer ersetzt.

Zur Erfassung und Ableitung des Straßenoberflächenwassers werden neue Regeneinläufe mit Bergeinlaufrost und eine Entwässerungsrinne gesetzt. Weiterer Straßenausbau findet nicht statt.

Der Kanal wird auf einer Länge von etwa 170 m in Ultra Rib II Rohren (PP) DN 200 und DN 300 in einer Tiefe von 1,20 m verlegt. Die 5 Schachtbauwerke werden als Stahlbetonfertigteile erstellt.

Mittel für die Durchführung der Maßnahme stehen im Wirtschaftsplan 2015 unter der Konto Nr. 23000139 in Höhe von 95 000,- € zur Verfügung.